Beilage zu Nr. 179 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 3. August 1898.

Gerichts-Zeitung.

Ferien-Strafkammer.

K Halle, 1. August.

* **Beleidigung durch die Presse.** Der Redakteur des hiesigen Volksblattes, Herr Anton Weißmann, hatte in der unter seiner Verantwortlichkeit erschienenen Nummer 111 vom 13. Mai unter der Rubrik „Provinzielles" einen Artikel erscheinen lassen, durch welchen sich die Gemeinde- und die Polizeiverwaltung von Giebichenstein beleidigt fühlte und deshalb Strafantrag stellte. In dem Artikel war zum tadelnden Ausdruck gebracht, daß in Giebichenstein eine kaum glaubliche Nachlässigkeit bei der Gemeindeverwaltung betreffs der ansteckenden Krankheiten und sogar betreffs des furchtbaren Würgengels unserer Kinder, der Diphtherie bestehe. Es herrsche bei den gefährlichen Infektionskrankheiten eine Gemächlichkeit sondergleichen. Weder brauche der Ausbruch einer ansteckenden Krankheit der Ortsbehörde angemeldet zu werden, noch werde bei eintretendem Todesfalle irgendwelche Desinfektion der verseuchten und mit Ansteckungskeimen geschwängerten Räume vorgenommen. Trotzdem die Diphtherie seit mehreren Wochen dort grassire und im Frühjahr etwa 12 Kinder dieser heimtückischen Krankheit erlegen seien, geschehe nicht das Geringste zur Desinfektion. . . . Es sei einfach unerhört, daß bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Ansteckungsmöglichkeiten den Letzteren nicht nach Kräften vorgebeugt werde. — Der Angeklagte will seine Kenntnis von diesen angeblichen Mißständen aus Mittheilungen von Giebichensteiner Bewohnern geschöpft und sich für verpflichtet gehalten haben, solche Zustände im Volksblatt aufzudecken. Der als Sachverständige geladene Herr Kreisphysikus, Sanitätsrath Dr. Fielitz bekundete, daß die Diphtherie in Giebichenstein zu jener Zeit bedeutend geringer auftrat als in Halle. Es sind vom Oktober 1897 bis Mai 1898 nur 47 Fälle zur Anzeige gelangt. Nach dem Gesetz von 1835 sind Anmeldungen bei der Ortspolizeibehörde bei allen ansteckenden Krankheiten nothwendig und muß eine Desinfektion stattfinden. Eingeschritten wird von der Sanitätspolizei nur bei Typhus, bei Diphtherie, Scharlach 2c. im Falle eines bösartigen Auftretens. In solchen Fällen hat aber nicht die Gemeinde-Verwaltung, sondern die Polizeibehörde die nothwendigen Anordnungen zu treffen. Diese letztere habe in jedem einzelnen zur Anzeige gelangten Fall pflichtgemäß gehandelt und bei Sterbefällen die Ausführung gehöriger Desinfektion angeordnet. In solchen Fällen ist jedesmal ein Polizeisergeant beordert worden, um sich von der Ausführung zu überzeugen. Krankheitsfälle, die zur Kenntniß der Aerzte kamen, sind von denselben ebenfalls vorschriftsmäßig zur Anzeige gebracht worden. Einen sehr schwierigen Stand habe die Polizeibehörde in Giebichenstein den Kurpfuschern gegenüber. Den Angehörigen der Kranken und den Kurpfuschern liege keine Anzeigepflicht ob, in derartigen Fällen habe denn auch nichts geschehen können. In Giebichenstein seien auch die Wohnungsverhältnisse äußerst traurig, so daß eine Isolirung Erkrankter nicht möglich sei, wenn eins davon von einer ansteckenden Krankheit befallen wird. Das einzige der Behörde zustehende Machtmittel sei die Schließung der Schulen beim epidemischen Auftreten einer Ansteckungskrankheit, wie es das Gesetz von 1835 vorschreibt. Eine ergänzende Polizeiverordnung, wie solche unterm 22. Februar 1893 für Halle erlassen ist und die Anzeigepflicht in jedem Falle vorschreibt, auch die Desinfektion bei Scharlach, Diphtherie, Kindbettfieber, Lungenschwindsucht u. dgl. anordnet, existirt für Giebichenstein nicht, ebenso wie die Ausstellung eines Todesscheines von einem Arzte behufs Anmeldung eines Todesfalles auf dem Standesamt nicht erforderlich ist. Dadurch ist es vorgekommen, daß beispielsweise in einer Familie innerhalb acht Tagen zwei Kinder an Diphtherie starben, ohne daß die Polizei etwas davon erfahren hat. Allerdings hatten die Eltern keinen Arzt hinzugezogen, vielmehr hatte der Vater selbst den Doktor gespielt. Daß auch in diesem Falle eine Anordnung zur Desinfektion nicht stattfinden konnte, ist selbstverständlich. Dieses Vorkommen illustrire die schwierige Lage der Polizeibehörde solchem Indifferentismus gegenüber nur zu deutlich. Der Gemeindevorsteher von Giebichenstein, Herr Rudolff, bestätigte, daß Anmeldung bei der Polizeibehörde gelangten Diphtheriefällen die Desinfektion angeordnet und von einem Polizeibeamten kontrollirt worden ist. Die Ausführung der Desinfektion müsse den Familienangehörigen überlassen werden, da Giebichenstein keine Desinfektionsanstalt besitzt. Herr Dr. Rammelt hat jeden zu seiner Kenntniß gekommenen Diphtheriefall zur Anzeige gebracht. Die Geschwister der erkrankten Kinder sind, soweit irgend möglich, isolirt und vom Schulbesuch ferngehalten worden, die Beinwäsche, Räume 2c. wurden nach seiner Anordnung desinficirt, und auf sein Befragen ist ihm jedesmal die Antwort zu Theil geworden, daß „auch ein Sergeant dagewesen". Von den nachträglich geladenen Zeugen kann der Milchhändler Karl Henze nur angeben, daß ihm am 13. Juni ein Kind an Scharlach und Diphtheritis gestorben ist, also zu einer Zeit, als der Artikel im Volksblatt bereits erschienen war. Dasselbe war bei dem Arbeiter Wesphal der Fall. Der Glasermeister Ernst Köhler hat Ende April oder Anfang Mai ein Mädchen verloren, die Sachen und Bettwäsche sind auf Anordnung des Arztes gereinigt und desinficirt, die Desinfektion ist aber nicht von der Polizei kontrolirt. Das Gleiche bekundete Frau Urban, welcher am 28. April ein Kind gestorben ist, und der Zeuge Bokart, der am 28. December ein Kind verloren hat. Die Angehörigen haben aus eigenem Antriebe desinficirt. Herr Gemeindevorsteher Rudolff hebt auf Befragen nochmals hervor, daß keine gesetzliche Bestimmung bestehe, durch welche die Polizei verpflichtet ist, die Desinfektion zu kontrolliren. Er habe aber aus eigener Initiative eine Anordnung dahin getroffen. Ob nun die Desinfektion in allen Fällen geschehen, kann er nicht sagen. Der Staatsanwalt erblickte in dem Artikel grobe Vorwürfe gegen die Giebichensteiner Polizeiverwaltung und hält den vom Angeklagten angetretenen Wahrheitsbeweis für mißlungen. Von dem Schutze des § 193 könne keine Rede sein, da aus der Form schon die Absicht der Beleidigung hervorgehe; der Artikel verfolge nur den Zweck, der Polizei etwas am Zeuge zu flicken. Als Strafe wurde eine Geldstrafe von 200 Mk. event. 40 Tage Gefängniß und die üblichen Nebenstrafen beantragt. Der Vertheidiger, Herr R.-A. Herzfeld II, erblickte in dem Artikel nur die öffentliche Kritik einer öffentlichen Behörde, ein Recht, das der Presse zustehe. Wenn in diesem Falle etwas über das Ziel geschossen sei, dann wäre dies mit einer milden Geldstrafe genügend gesühnt. Der Gerichtshof erkannte auf sechs Wochen Gefängniß und sprach dem Gemeindevorsteher Rudolff die Publikationsbefugniß zu. Bei den Vorstraßen des Angeklagten wegen Preßbeleidigung sah das Gericht von einer Geldstrafe ab und erkannte auf eine Freiheitsstrafe, die auf sechs Wochen bemessen wurde in Rücksicht auf die Schwere der Beleidigung.

K Halle, 1. August.

* **Ein Kniff,** der im Frühjahr ds. Js. hier von verschiedenen Gaunern angewendet wurde, bestand, wie wir s. Zt. mehrfach berichteten, darin, daß zwei Männer in Cafés und feineren Restaurants zur Begleichung ihrer meistens geringen Zeche ein Goldstück hinlegten, welches von dem einen wieder eingesteckt wurde, während der Kellner das herausgegebene Geld aufzunehmen im Begriff war. Nachdem im Mai zwei Komiker, Adolf Steller und Karl Wagner, wegen derartiger Schwindeleien zu 9 und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt waren, stand heute ein zweites Duo dieser Spezialität in den Kellnern Edwin Schramm aus Magdeburg, 28 Jahre alt, und Friedrich Trübe aus Burg, 22 Jahre alt, vor dem Strafrichter. Während letzgenannter Angeklagte noch unbestraft ist, hat Schramm schon ein inhaltsreiches Strafregister, namentlich wegen Diebstahls aufzuweisen. Die Festnahme der Gauner gelang am 18. Juni im „Café Roland", wo sie das Manöver versuchten, die Kellner aber inzwischen von ihren geschädigten Kollegen benachrichtigt waren. Außer den hierort vorgekommenen Fällen haben die Angeklagten auch in Köthen einige Kellner um 10 und 3 Mk. betrogen. Schramm ließ sich schließlich zu einem Geständniß herbei und hat ebenso wie Trübe um gelinde Strafe, da das ihnen bei der Verhaftung abgenommene Geld den Geschädigten eingehändigt worden sei. Ersterer wurde antragsgemäß zu 9 Monaten, letzterer zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Reichsgericht.

Leipzig, 1. August.

* Wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle ist am 21. Mai vom Landgerichte Halle a. S. der Arbeiter Robert Pfeiffer aus Bitterfeld zu drei Jahren Zuchthaus und Ehrenrechtsverlust auf gleiche Dauer verurtheilt worden. Seine Revision wurde als unbegründet vom Reichsgerichte verworfen.

Kleine Chronik.

* **Wandsbeck,** 1. August. (Kirchenbrand.) Ein gewaltiger Brand zerstörte die 200 Jahre alte Kirche. Das Feuer brach in der verflossenen Nacht um halb ein Uhr in der Nähe der Orgel aus. Die freiwillige Feuerwehr glaubte, den Brand bewältigen zu können, als aber der Dachstuhl Feuer fing, requirirte sie die Hamburger Feuerwehr, leider zu spät, um den Thurm zu schützen. Nachdem er eine Stunde wie eine Riesenfackel gebrannt hatte, stürzte er zusammen, aber so glücklich, daß weder die umliegenden Häuser noch Menschen beschädigt wurden. Die werthvolle Orgel, das Mobiliar, das in letzter Zeit unter großen Kosten erneuert war, ist verbrannt, nur einige werthvolle Oelgemälde, der Altaristch mit dem Kruzifix, die Altarbekleidung und die Taufgeräthe sind gerettet. Im Verlauf von drei Stunden war die ganze Kirche ein Schutthaufen.

* **Adlershof,** 1. August. (Mit dem Beile erschlagen) hat hierselbst der Färber Gorlich seinen Kollegen Kiferow. Die beiden Arbeiter, welche in der Färberei von Spindler in Spindlersfeld beschäftigt sind, hatten in einer Kneipe in Adlershof gehörig gezecht. Auf dem Heimwege sind sie in Streit gerathen, in dessen Verlauf Gorlich den Kiferow so wuchtig zu Boden schlug, daß er ihm die Wirbelsäule zerschmetterte. Darauf ergriff der Unhold noch sein Beil, welches er von der Arbeit mit sich führte, und brachte dem bewußtlos auf dem Boden liegenden Kiferow mehrere Hiebe bei, so daß dieser auf der Stelle unter den Streichen starb. Nach der That irrte Gorlich umher, und als er ergriffen wurde, stellte er sich wahnsinnig. Er ist in das Amtsgefängniß zu Coepenick eingeliefert worden.

* **Elberfeld,** 1. August. (Selbstmord.) Einem 45jährigen Manufakturhändler war hier vor einiger Zeit bei der Arbeit ungelöschter Kalk in die Augen gespritzt, so daß er sich in ein Krankenhaus begeben mußte. Dort wurde ihm nicht verschwiegen, daß er Schlimmes zu befürchten habe. Er erklärte darauf seinem erwachsenen Sohne, daß er sich, wenn er das Sehvermögen verlieren sollte, selbst ums Leben bringen werde. Vorgestern nun eröffnete ihm der Arzt, daß sein Augenlicht unrettbar verloren gehen werde. Als der bedauernswerthe Mann allein war, machte er seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

* **Realy,** 1. August. (Abgestürzt.) Der Revisor Kall aus Mannheim stürzte am letzten Freitag bei nebligem Wetter, als er sich in Begleitung seines 17jährigen Sohnes auf dem Wege vom Gotthardhospiz über den Oberforapaß nach Realp befand, über das steile, durch Regen schlüpfrig gewordene Grasfeld ab. Nachdem sofort Hülfe herbeigerufen war, wurde er mit gebrochenem Bein, mehreren Kopfwunden und einer Verletzung des Rückens nach Realp gebracht, wo er bald darauf verschied, wahrscheinlich wegen eines Bruches der Wirbelsäule. Obwohl die Absturzstelle ungefährlich ist, war die Tour bei Nebel und ohne Führer gewagt.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Abstempelung von Briefumschlägen.** Die Reichsdruckerei übernimmt von jetzt ab für Privatpersonen die Abstempelung von Streifbändern und von Briefumschlägen mit dem Freimarkenstempel unter den für die Abstempelung von Postkarten und Kartenbriefen geltenden allgemeinen Bedingungen, über welche die Postämter auf Erfordern Auskunft geben. Die Abstempelungsgebühr wird mit 1.75 ℳ für je 1000 Stück Streifbänder und Briefumschläge oder für jedes angefangene Tausend berechnet; Mengen unter 20,000 Stück von jeder Gattung werden zur Abstempelung nicht zugelassen.

* **Beförderung von Eil- und Frachtstückgütern.** Zur thunlichsten Vermeidung von Unzuträglichkeiten und im Interesse der beschleunigten Beförderung ist es, nach einer Bekanntmachung der hiesigen Königl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion, erwünscht, daß Eil- und Frachtstückgüter nicht erst in den Abendstunden, sondern im Laufe des Tages unter Berücksichtigung der Beförderungsangelegenheiten bei den Abfertigungsstellen der Eisenbahnverwaltung aufgeliefert werden. Bei den größeren Abfertigungsstellen sind Bekanntmachungen über die zweckmäßigsten Aufgabezeiten und Beförderungsangelegenheiten zum Aushange gebracht, auch wird überall auf Wunsch nähere Auskunft ertheilt. Die Annahme von Stückgut kann nach Ablauf der durch Aushang bekannt gemachten täglichen Dienststunden nicht mehr beanspruicht werden.

* **Verkehrsnachricht.** Die Theilnehmer an der neuen Stadtfernsprechneinrichtung in Lausigk, welche am 29. Juli eröffnet wurde, ist zum Fernsprechverkehr mit sämmtlichen Stadtfernsprecheinrichtungen des Bezirks Halle, ausschließlich Elsterwerda, zugelassen. Die Gebühr für jedes einfache gewöhnliche Gespräch beträgt im Verkehr mit Delitzsch, Eilenburg, Schkeuditz, Weißenfels und Zeitz 25 Pfg., mit den übrigen diesseitigen Orten 1 Mk.

* **Innungs-Ausschuß.** Die Vorstands-Mitglieder sowie die Delegirten der dem Innungs-Ausschusse angehörenden Innungen haben heute, Dienstag, Abends 8 Uhr in den „Kaisersälen" (große Stube neben dem kleinen Saal) eine außerordentliche Versammlung mit folgender Tages-Ordnung: Vorlegung der ausgearbeiteten Krankenkassen-Statuten, sowie Stellungnahme zu denselben; Bericht des Herrn Furth über die letzten Verhandlungen in der Kunth'schen Angelegenheit; Antrag der Glaser-Innung um Errichtung eines gesammten Innungs-Arbeits-Nachweises im Innungs-Ausschuß.

* **Zauber-Soirée.** Im „Neuen Theater" veranstalten am Donnerstag und Freitag Abend einige Künstler Vorstellungen auf dem Gebiete der modernsten wie auch der orientalischen Zauberei, sowie der Equilibristik und musikalischen Exzentrik. Diese Soiréen dürften um so größerem Interesse begegnen, als die Darsteller sämmtlich Halleische Bürger sind, welche ihre Sommerferien hier verbringen, und vor ihrer Abreise in die verschiedenen Engagements sich zu dieser Vorstellung entschlossen haben. Das Arrangement hat der gewiß noch vielen Hallensern bekannte Herr Gustav Rinow (Nénau) übernommen. Herr R. hat seit Jahren Rundreisen mit bedeutendem Erfolge als Suggestor und Illusionist unternommen. Den Mitgliedern des Handwerker-Meister-Vereins sowie auch des Konsumvereins werden, da die Künstler auch Mitglieder genannter Vereine sind, beim Besuche dieser Vorstellungen bedeutende Preisermäßigungen gewährt.

* **Gebrauchsmuster.** In dem Register der Gebrauchsmuster sind folgende Eintragungen bewirkt. Nr. 98497. Mit einem konischen weitmaschigen Carbidkorb aus Draht versehene Acetylenlampe, bei welcher das Wasser durch eine Oeffnung des Carbidkorbs mittelst Dochtes aus Feuerschwamm zugeführt wird und die Dochtstange als Aschebesteiliger dient. Caesar Kaestner, Halle a. S., Heinrichstraße 17. — Nr. 98576. Drehbarer Sicherheits-Riegel für Ueberwürfe mit und ohne Schleife zum Feststellen der Mulde an Kippwagen. Otto Reitsch, Halle a. S., Merseburgerstraße 155.

* **Bedauerlicher Unfall.** Gestern Nachmittag, als sich in einem Restaurant auf der Pfännerhöhe mehrere Personen mit Kegelspiel vergnügten, sprang eine scharfgeworfene Kugel von der Bohle ab und traf das im Garten sich befindliche 3 Jahre alte Töchterchen Anna des Schlossers Schwarz, Pfännerhöhe 6, so unglücklich gegen den Kopf, daß es einen Bruch des Stirnbeins erhielt und in der Königlichen Klinik Aufnahme finden mußte.

* **Ueberfahren.** Gestern Abend 8 Uhr wurde an der Ecke kl. Ulrichstraße und Burgstraße ein vierjähriges Mädchen von einer Radfahrerin überfahren. Die Radlerin kam hierbei auch zu Falle. Ihr vorausfahrender Begleiter machte nach dem Unfalle Kehrt und beide Radler zogen dann zu Fuß weiter, ohne sich um das Kind zu kümmern.

* **Schlimmer Sturz.** Der Malergehilfe Kirchenstein war gestern Vormittag mit Fensterstreichen in dem Neubau Pfälzerstraße 8 beschäftigt. Dabei stürzte er von der Trittleiter herunter und durch das Fenster in den Hofraum herab, wodurch er anscheinend schwere innere Verletzungen erlitt. Der Verletzte mußte in die Klinik gebracht werden.

* **Unfall.** Als der Händler Jakob Hecht in später Nachtstunde heimkehrte, wurde er von mehreren ihm folgenden halbwüchigen Burschen wiederholt beschimpft. Um Letzteren auszuweichen, sprang H. zur Seite, kippte aber hierbei um und erlitt einen doppelten Bruch des rechten Fußknöchels; er wurde in die Klinik gebracht.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 2. August.

	Dividende für	Prozent.	Zinstermin.	Zinsfuß.	Course-Notiz.
3½% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	4	—
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ½	3½	98,75bz
3½% „ Stadt-Anleihe von 1892	—	—	½ u. ½	3½	99B
Aktien 3½% Theater-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Halberstadter Stadt-Anleihe 1890	—	—	½ u. ½	3½	99B
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	3½	—
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	4	—
3½% „ „ „	—	—	½ u. ½	3½	100G
3% „ „ „	—	—	½ u. ½	3	90,70G
3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	—
Knappschafts-Berufsgenossenschk. 4% Anl.	—	—	½ u. ½	4	102,70bz
3½% Instrut-Regul.-Oblig. (Brstl. Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	100G
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	½ u. ½	4	101G
Zimmermann & Co., Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	101G
Halleische Actien-Brauerei 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4½	—
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	½ u. ½	4	—
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	½ u. ½	4	—
4% Hyp.-Anl. d. Waldauer Brknk.-Act.-G.	—	—	½ u. ½	4½	103B
4% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	100,75B
4% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4½	100,75G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabrik 5% Schuld-verschr. rückz. à 103%	—	—	½ u. ½	5	—
Halleische Bankvereins-Actien	1897	7½	½	5	152G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1897	—	½	4	87B
Cöthern Malzfabrik-Actien	1896/97	12½	½	5	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1896/97	24	½	4	290G
Dürrenwitz-Kattauer Brk.-Ind.-A.	1896/97	3	½	4	75G
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1897/98	2	½	4	—
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1896/97	4	½	4	60G
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1896/97	8	½	4	—
Halle-Hettstedter Eisenbahn Act. Litt. A.	1896/97	—	½	3½	100,75bzB
Halleische Actien-Bierbrauerei-Actien	1896/97	5½	½	4	106G †
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1897	35	½	—	452B
Halleische Strassenbahn-Actien	1897	1	½	4	114,50G
Hildebrandsche Mühlenwerk-Actien	1896/97	11½	½	4	198B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1897/98	6	½	4	116,50B
Kyffhäuserhütte Aktien-Maschinenfabrik	1896/97	10	½	4	144G
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1896/97	13	½	5	—
Naumburger Braunkohlen-Actien	1897/98	18	½	4	225G
Niemberg, Malzfabrik-Actien	1896/97	6	½	4	136bzG
Nienburger Schlossmälzerei Act.-Ges.	1896/97	8	½	4	128,50G
Packhofs-Actien	1897	4	½	4	80G
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1897/98	12	½	4	204G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Act.	1897	7½	½	4	137G
Sächs.-Thür. Brnnk.-Stamm-Prior.-Act.	1897	7½	½	4	141G
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1897/98	7	½	4	126G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1897/98	18	½	4	250G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1896/97	20	½	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1897/98	6½	½	4	116G
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1896/97	5½	½	4	—
Bruckdorf-Nietleben-Bergban-Ver. Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	240G

) Die Kurse der mit bes. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.
†) Junge 103%

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 1. August 1898.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	b.	II. Qual. a.	b.	III. Qual. a.	b.	verkauft	Ueberstand
33 Rinder, davon: 7 Ochsen	34	—	32	—	30	—	33	—
1 Färse	33	—	—	—	—	—	1	—
17 Kühe	31	—	29	—	27	—	17	—
8 Bullen	30	—	28	—	26	—	8	—
13 Kälber	44	—	41	—	38	—	13	—
63 Hammel (Schafe)	30	—	28	—	26	—	30	—
66 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	66	14
66 Landschweine	—	64	—	62	—	60	56	14
— Ungarische	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war flott. Reimers.

Hallescher Stroh- und Heubericht vom 2. August.

(Mitgetheilt von Otto Westphal.)

Sämmtliche Preise gelten für 50 kg. und zwar bei Partieen frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partieen 1,80, in einzelnen Fuhren 2,00 M. Maschinenstroh bei Partieen: Roggenstroh 1,30, Weizenstroh 1,20 in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,50, Weizenstroh 1,30 Mk. Wiesenheu bei Partieen: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 2,00, minderwerthige Sorten 2,00—2,50, in einz. Fuhren: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 2,25—2,50, minderwerthige Sorten 2,50—3,00 Mk. Kleeheu bei Partieen: erster Schnitt, beste Sorten 3,00, minderwerthige Sorten 2,50. In einzelnen Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 3,25—3,50, minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 2,50 M.

Marktbericht.

Dienstag, den 2. August.

Eier pro Mandel	0,85—0,90 Mk.	Blumenkohl pro Stück	0,35—0,40 Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,20 „	Wirsingkohl 2 Stück	0,10 „
Zwiebeln pro Mandel	0,10 „	Weißkohl pro Stück	0,10 „
Kartoffeln 5 Liter	0,33 „	Kohlrabi pro Mandel	0,30 „
Mohrrüben pro Mdl.	0,10 „	Schnittbohnen p. Liter	0,12 „
Salat 4 Stück	0,15 „	Tomaten pro Stück	0,05—0,10 „
Gurken 4 Stück	0,25 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,30 „
Schoten pro Liter	0,10 „	Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30—0,40 „
Stachelbeeren 1 Liter	0,20 „	Senfgurken pro Pfd.	0,25 „
Heidelbeeren pro Liter	0,23 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Johannisbeeren p. Liter	0,20—0,25 „	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25 „
Erdbeeren pro Liter	0,45 „	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50 „
Himbeeren pro Liter	0,50 „	Junge Gänse p. Stück	3,50—5,00 „
Kirschen pro Liter	0,20—0,30 „	Hühne pro Stück	1,00—1,25 „
Birnen pro Mandel	0,10—0,20 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Aprikosen 3 Stück	0,15 „	Tauben pro Paar	0,85—0,90 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Bequemste Dosirung.
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.

Das Migränin ist citronsaures Antipyrin-Coffein.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 3. August 1898.

Bei West-Nordwestwind theils heiter, theils wolkig, mäßig warm, ohne erhebliche Niederschläge.

Wasserstände: Am 1. August: Weißenfels Oberp. + 2,44. 2. August: Halle unterhalb + 1,82, Trotha + 1,78. 1. August: Bernburg + 1,12, Calbe Unterpegel + 0,58, Oberpegel. + 1,52 Dresden — 1,55, Magdeburg + 1,04.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980803021/fragment/page=0001

Kyffhäuser

Zu vermiethen.

Riemenerstraße 25
II. Etage für 450 ℳ **1. Oktober zu vermiethen.** Näheres Nr. 24, part.

Akurmstrasse 4,
I. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 270 ℳ 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen dortselbst im Contor.

Zinksgartenstr. 13, I,
bestehend aus 7 Wohnräumen, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre.

Landsbergerstr. 65 I. Etage, ganz od. getheilt, sofort **zu vermiethen** durch **Friedrich Carow,** Wilhelmstr. 4.

Dessauerstraße 12, III, Wohnung cr. für 290 ℳ zu vermiethen durch **zum 1. Okt.** **Fr. Carow,** Wilhelmstr. 4.

Dessauerstr. 14, II Wohnung für 260 M. sofort od. später zu vermiethen durch **Friedrich Carow,** Wilhelmstr. 4.

Mecklestraße 21
zu **verm.** weg. Fortzug II. Etg., 5 Stub., Küche u. Zubeh. sofort oder später. Preis ℳ 600. Näh. bai. im Laden.

Freundliche Wohnung,
3 Vorderstuben, 2 K., K. ꝛc., ℳ 320, 1. Oktober zu verm. Heinrichstr. 1, III.

Freundl. Hofwohnung,
Arbeitsräume und **Keller** zu vermiethen. **Sache,** Gr. Ulrichstraße 57.

Mecklestraße 23
2 Stuben, Kam., Küche u. Zubeh., 330 ℳ, zu vermiethen.

Neubau Friedrichsplatz
Mansardenwohn., 400 ℳ, getheilt 210 ℳ, p. 1/10. zu verm.

Sternstrasse 3, III,
Wohnung per 1/10. zu verm., 3 St., K., K., Vorzim., Speisek. u. Zubeh. **Preis Mk. 480.** Näh. b. **Vogelpohl** daselbst.

— **Dessauerstraße 15** —
Wohnung, 95 Thlr., 1. Okt. z. v. Näh. bai.

Frdl. Wohnung, incl. Wassersteuer ℳ 310, per 1. Oktober zu beziehen Georgstr. 4.

Kl. Wohn. sof. od. spät. z. v. Charlottenstr. 14, II.

Reilstraße 126 Wohnung, 3 St., Kammer, Küche, 1. Oktober zu vermiethen.

Königstr. 73 3 Stuben, 2 Kam., Küche, Zubehör. **Pr. 400 Mark.**

Wohnung an einzelne Leute zu verm. Preis 200 ℳ. **Nicolaistr. 12.**

Friedenstraße 2,
in Giebichenstein, freundl. Wohnung, 4 St., 2 Kammern und Küche für 340 Mark zu vermiethen.

Zwei Wohnungen, 50 u. 75 Thlr., 1/10. zu vermiethen Kl. Sandberg 18.

Wohnung, St. u. Kam. sofort zu verm. Pr. 86 Thlr. Näh. Fleischerstr. 22, I.

Karlstr. 21, III., gr. St., 2 gr. Kam., gr. Küche für 230 ℳ 1. Okt. zu vermieth. Besicht. von 2 Uhr ab. Näh. part.

Leere Stube zu verm. Leipzigerstr. 70, IV.

Leere Stube an einz. Person sofort zu vermiethen Schillerstraße 33, III r.

Wohnung, 34 Thlr., an einz. Leute zu vermiethen Saalberg 26.

Fritz Reuterstr. 16 Schlafst. f. 80 ℳ 1/10. an einz. Pers. z. verm.

Schöne Wohnungen 1. Okt. an kleine stille Part., 55, 60, 65, 75 u. 95 Thlr. Gr. Wallstr. 42 I r., Nähe Promen.

Rannischestr. 2, II. 2 Stub., 2 Kam., Küche zu verm. Ansicht 4-6 Uhr.

2 Wohnungen à 150 ℳ zu vermiethen Mühlrain 8.

Leere Stube zu vermiethen Dreyhauptstr. 1, III r.

Magdeburgerstr. 9, nahe Bahnh., schöne 1/2 I. Et. zu 600 resp. 500 ℳ, als Wohn. od. Cont. p. sof. od. 1/10. zu vermieth. **Näh. b. Hausmann.**

Stube u. Kam. an einz. Leute zu vermiethen Kl. Sandberg 20.

Schillerstr. 3 hochherrich. eingerichtete Hochparterre-Etage, 6 Stuben, Fremdenzim., Balkon, Mädchenkammer u. Zub. 1/10. zu verm. Näh. **Wuchererstr. 62, p.**

Kellerwohnung
an ruhige, möglichst kinderlose Leute zu vermiethen **Wuchererstr. 4.**

Mansardenwohnung
nur an einzelne Leute **zu vermiethen** **Wuchererstr. 73a.**

Kraufenstr. 15, Wohn., 3 St., K., K. f. 330 u. 370 ℳ zu v. Näh. b. **Buchwald** das.

Kl. Stube für 48 ℳ an einz. Pers. sof. zu vermiethen Gerberstr. 13.

Kl. Wohnung an einz. Person sofort zu vermiethen Gr. Wallstr. 3, III.

Stube u. Kammer, 40 u. 32 Thlr., an einz. Leute 1. Okt. zu verm. Pfännerhöhe 52, I r.

Kyffhäuser

Magdeburgerstr. 9, nahe Bahnhof, ist b. gr. Part. als Wohnung oder zu geschäftl. Zwecken, für 800 ℳ per 1/10. zu vermiethen. **Näheres beim Hausmann.**

Thomasiusstr. 44, I, 2 St., Kam., Küche u. Zub. zum Preise von ℳ 285 1. Oktob. cr. od. früher zu vermiethen.

Möblirte Zimmer.

F. möbl. Zimm., Bahnh., Bernhardstr. 1, II.

Frdl. möbl. Stub. n. Schlafst. Gr. Wallstr. 38.

Möbl. Zimmer z. v. Thomasiusstr. 12, II r.

Einf. Zim. z. v., W. 2.50 Mk., Meckelstr. 23, III. r.

Möbl. Zimmer,
Garten-Aussicht, sofort billig zu vermiethen. **Wörmlitherstraße 16.**

Junger anständ. Mann find. frdl. Logis Schmeerstr. 19, II.

Eleg. möblirtes Zimmer m. Kab. 15/8. zu vermiethen Jahnstr. 6, part., Roßplatz, vis-à-vis der Turnhalle.

Gut möblirtes Zimmer zu vermiethen Alter Markt 17.

Möbl. Zim. u. Kam. v. 15/8. bis 1. od. 15/10. z. v. Mittelstr. 8, II.

Frdl. möbl. Zim. sofort für 12 ℳ mit Kaffee, Nähe des Marktes zu vermiethen Nicolaistraße 4, III.

ff. möbl. Zimmer mit oder ohne Schlafst. sofort billig zu verm. Gr. Brauhausstr. 14, III. l.

Elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermiethen **Wuchererstr. 73 a.**

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen, passend für Bahnbeamte Delitzscherstr. 19, II.

Junge Leute erhalten sof. Kost und Logis. Zu erfragen Parkstr. 11, Sout.

Möbl. Zimmer sofort zu vermiethen, sep. Eingang, Nicolaistr. 8, I.

Kl. möbl. Zimmer für 1 od 2 Herren m. gut. Mittagstisch zu v. Kraufenstr. 19, p.

Frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sofort zu vermiethen Alter Markt 34, II.

Kl. möbl. St. zu verm. Kraufenstr. 20, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer, Mon. 10 Mk. Gr. etwas. 18, I.

Möbl. Zimmer zu verm. Gr. Klausstr. 38, I.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Pfännerhöhe 29, III.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Alter Markt 24, III r.

Möbl. Zimmer m. Kab. Augustastr. 9, I.

Mitbewohner gesucht Anhaltestr. 16, II r.

Anst. Schlafst. f. M. offen Alter Markt 21, III.

Möbl. Schlafstelle oft. Mühlgasse 6, part.

Möbl. Schlafst. offen Gr. Märkerstr. 20, I r.

Schlafst., vh., m. od. ohne Kost Gr. Ulrichstr. 53, II.

Anst. Schlafst. z. verm. Landwehrstr. 21, I l.

Für anst. Mädch. Schlafst. frei Kl. Sandberg 1, I.

Anst. Slafstelle offen Bahnhofstr. 23, Laden.

Frdl. Schlafst. zu verm. Gr. Ulrichstr. 26, III l.

Möbl. Schlafstelle offen Brunoswarte 25.

Möbl. Schlafst., vh., z. v. Geiststr. 33, II.

Schlafstelle, vornh., m. sep. Eing., sof. od. später frei Steinweg 51, I.

Frdl. möbl. Schlafst. zu vermiethen, sep. Eingang Fleischerstraße 43, I.

Möbl. Schlafstelle offen An der Moritzkirche 5, H. 1, **Reutor.**

Anständiger junger Mann findet freundl. möbl. Schlafstelle Friesenstr. 4, III. **r.**

Anständ. Schlafst. zu verm. Dyonisstr. 2, p.

Möbl. Schlafstelle offen Schmeerstr. 20, III.

Anst. Schlafstelle offen Schulstr. 5.

Läden & Magazine.

Souterrain,
ca. 50 qm groß, trocken, hell u. gedielt, passend für jedes Geschäft als Lagerraum, per sofort zu vermiethen Gr. Märkerstr. 14.

Flottgeh. Fleischerei,
altes Geschäft, gute Lage der Stadt, ist umgehend sofort mit Inventar zu verpacht. event. zu verkaufen. Offerten unt. **A. 45** Exped. b. Ztg. erbeten.

Barbier- und Friseur-Geschäft ist sofort zu übernehmen. Näheres Hermannstraße 2.

Miethgesuche.

Wohn., St., K., K. u. Zub., 40-50 Thlr., sof. od. 15/8. Nähe zum Steinthr., z. miethen. Off. u. **B. 69** bis Mittwoch Exped. b. Ztg. erb.

Gut möbl. Zimmer 15. August ges. Offert. m. Preisangabe unt. **U. 4 postlag. Halle a. S. Postamt II** erbeten.

Junge Leute suchen 1/10. St., Kam., K., Off. u. **B. 70** Exped. b. Ztg. erbeten.

Freundl., separ. möbl. Zimmer, postnum. Offerten mit Preis unt. **B. 71** Exped. b. Ztg. erbeten.

Suche 1/10. ev. später **Wohnung,** 2—3 St., 2—3 K. K. und Zubehör, **Niederlagsräume** resp. Werkstatt, **Lagerplatz** 150—500 □m. Offert. unter **L. 1. 8296** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Junge Leute suchen Hausmannswohnung. Gefl. Off. u. **B. 72** Exp. b. Ztg. erbeten.

Wohnung, Stube u. Kam., 40 Thlr., Mitte der Stadt, 1. Sept. gesucht. Offert. unter **H. 203** Exp. b. Ztg. erbeten.

2 Stub., Kam., Küche, Zub. 1. Oktober Nähe Markt von einz. Leuten zu miethen gesucht. Off. u. **B. 76** Exp. b. Ztg. erb.

Möbl. Zimmer, gesucht. Offerten unter **P. H. 27** postlagernd.

Zu verkaufen.

Heu, hiesiges, in Fuhren und Bunden, zu verkaufen **Mansfelderstr. 51,** I.

Erbtheilungshalber
1 Hausgrundstück. Mitte der Stadt, mit Einfahrt, für 27,000 M., 1 Hausgrundstück mit Garten für 7000 Mark zu verkaufen. Ang. ger. Näheres **Kl. Schlossgasse 1,** i. Lad.

Sopha 20 ℳ, **Bettstellen** m. **Matratz.** und **Kellkissen** 24 ℳ.

Neue Kleiderschränke
schon von 16½ M. an, **Nußbaum, Mahagoni, Birke,** billigst. **C. Müller,** Steinweg 24.

1 Gebett **Betten,** roth gestr., schön gef., f. 16 M. z. vk. Leipzigerstr. 41, II.

Möbel,
neu und gebraucht, verkauft zu bill. Preisen **Fr. Noack,** Schmeerstr. 18.

Schlächterei-Grundstück.
In gr. Fabr.- u. Handelsst. an e. gr. Flusse im **Mitteldeutschl.** ist alt. Schlächt.-Grundst. m. gr. Rind- u. Schweineschl. m. elektr. Masch.-Betr., Milit.- u. a. gr. Lieferungen. Krankh. b. Frau zu verk. Anz. 20 bis 25,000 Mk. Off. u. **U. 670 Plütners** Annoncenbureau **Berlin,** Rosenthalerstr. 42.

Selbstgef. **Kleidersek.** von 24 M. an, **Bettkow, Kommoden, Bettst. mit Matr., Tische, Stühle** zu verkaufen bei **Karl Bieler,** Tischlermstr., Geiststr. 31.

Hochherrschaftl. Möbel-Verkauf.
1) **1 Salon-Einrichtung aus nußb. geschnitzten Möbeln, 1 Vertikow, 1 Pauen-Schreibtisch, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Trumeau-Spiegel, 1 Säule m. Figur, 1 Sophatisch, 1 Bauerntisch, Teppich, Portièren.**
2) **Herren-Zimmer, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Sophatisch, 1 Bauersopha, Stühle, Teppich, Gardinen u. v. m.**
3) **Wohnzimmer von Eichenholzmöbeln, 1 Vertikow, 1 Trumeau-Spiegel, 1 Sopha, 6 Rohrlehnstühle, 1 Bauerntisch, 1 Servirtisch, 1 Eisschrank, Sophatisch, Bilder, Gardinen, Teppich u. v. m.**
4) **Schlafzimmer, französ. Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch mit Marmor, Kleiderschränke, Nachttische u. v. m.**
Für Aerzte: 1 Instrumentenschrank, 1 Waschschrank.
Sämmtliche Gegenstände sind **sehr gut erhalten** und sehr preiswerth zu verkaufen. **Friedrich Pelleke,** Geiststr. 25.

1 grosz. Küchenschrank, 1 Bettstelle, 1 Kinderwagen m. Gummirädern, fast neu, zu verkauf. Mühlberg 9, i. Laden.

6 Garnitur, Vertikow, Kommode, Waschtisch, Stühle u. eine gutgehende Taschenuhr sof. b. zu verk. **Friedrichstr. 4, I.**

Wenig gebrauchte Rollwand billig zu verkaufen Kraufenstraße 23, I. rechts.

Schwarzfeld. Kleid., fast neu, für schlanke Figur pass., bill. zu verkaufen. Off. u. **B. 68** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Junger echter Foxterrier, rassrein, zu verkaufen **Gräfenwitz, Dölauerstraße 19.**

Tafelförm. Klavier für 30 Mark zu verkaufen Friesenstr. 21, III. l.

Viktualiengeschäft bill. z. übernehmen. Näheres Landsbergerstr. 62, im Laden.

Gebr. Sopha billig zu verkaufen Thomasiusstraße 35, part.

Gut erhalt. Bettstelle mit Matratze zu verkaufen Friesenstr. 7, II. l.

Matratze zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 29, II.

Vereinshaus
erbtheilungshalber zu verkaufen. Näheres **IV. Vereinsstraße 6, part.**

Neue nußb. Sekretär, Vertikow, Kommod., Spiegel mit Schränkchen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Bettstellen billig zu verkaufen Anhaltestraße 12.

Hocheleg. Trumeau m. Säulen Verhältn. halb. bill. zu verk. Hohenzollernstr. 6, I. r.

Sinwagen billig zu verkaufen Friedrichstraße 25, II. rechts.

Sopha, Vert., Schr., Tisch, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Riesen-Kaninchen, Ausstellungsforte, billig zu verkaufen Lessingstr. 36.

Radehacke, 2 Schippen u. Stiele, 1 Mischtragebolz zu verk. Leipzigerstr. 8, II.

Eleg. schw. Kragen, für ält. Dame pass., billig zu verk. Hohenzollernstr. 6, I. r.

Rhein. Sparkochherd zu verk. Mühlberg 13.

Große u. kl. Reisekörbe zu verk. Mühlberg 13.

Dauerh. Hundewagen zu verk. Mühlberg 13.

Gr. Grundstück,
Mitte der Stadt, veränderungshalber bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Sofort verkäuflich: Geschnitzte Büfet 150 Mk., Plüschgarnitur (hochelег.) 120 Mk., Vertikow 30 Mk., Salonspiegel 20 Mk., eleg. Sopha 40 Mk., Kleidersek. 35 Mk., Teppich, Tisch, Nähmasch., Trumeau, Bettst. m. Matr. u. Betten, Waschtisch Gr. Wallstr. 42, I. l.

Pianino, 225 Mark zu verkaufen **Thorstraße 51,** I.

Ein fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 21, III.

Eleganter Kinderwagen mit Gummirädern bill. z. vk. Moritzzwinger 6 a, IV.

Gr. Ladentisch bill. zu verk. Geiststr. 38.

Sangferkel zu verkaufen C. Dietrich, Plötzniz Nr. 5.

Damen-Rad, fast neu, und Herren-Rad billig zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Neue und gebrauchte Möbel: Sekretär, Vertikow, Spiegel mit Schr., Trumeau, Kommoden, Kleider- u. Küchenschrank, Sopha, Divan in Plüsch od. Rips, Bettst. m. Matratz., Vereinsschrank, Tische, Stühle verkauft billig **Frdr. Schiroith, Kl. Ulrichstr. 2.**

Wohnhaus,
Nord-Osten d. Stadt, vor 2 Jahren erbaut, mit schönem Garten, wegzugshalber bei 5000 Mark Anzahlung zu verkauf. Näheres **Berlinerstraße 32, part.**

Erbtheilungsh. 1 Hausgrundst., M. d. St., m. Gins. f. 27000 ℳ, 1 Hausgrundst. mit Garten f. 7000 ℳ zu verk., Anzahlung gering. Näheres **Kl. Schlossgasse 1,** Lad.

Hochherrschaftlich, der Neuzeit entsprechend gebautes Grundstück mit Vor- und Hintergarten, Balkons, **3 Wohnungen, in bester Lage der Halle, Norden,** gelegen, über 5 Prozverzinslich, bei 5000 Mark Anzahlung **billig zu verkaufen.** Offerten unter **L. s. 8306** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Kl. Geldschrank
billig zu verkaufen **Wuchererstraße 62, part.**

Bettstelle mit Matratze zu verkaufen Adolfstraße 1a, I. rechts.

— **Gut erhaltene Schlagzither** — preiswerth zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 48, Cigarrengeschäft.

Fahrrad, fast neuer Halbrenner, billig zu verkaufen **Völbergerweg 5.**

Jagd-Gewehr, Doppell., zu verkaufen Mansfelderstraße 57.

Nußb. Sekr., Tische, Stühle, Sopha, Küchenschrank, Küchent., Kommod. z. v. Friedrichstr. 48.

Gebraucht. Sopha billig zu verkaufen Pfännerhöhe 1, rechts.

Vertik., Kinderwag. b. z. v. Lessingstr. 8, pt.

Grube billig zu verkaufen Schillerschof 5.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenj., Winterüb., Damenfl., Betten, Waff., Nähm. f. **Schick,** Moritzkirchhof 8.

Altes Gold, Silber u. dergl. kauft zu höchst. Pr. **Pohlmann,** Goldarbeiter, Schulstraße 10.

Altes Gold u. Silber zu kaufen ges. **Rathhausstr. 12, Uhrengeschäft.**

Sauer-Kirschen
ohne Stiele kaufen **Schulze & Birner, Halle a/S.**

Futterkartoffeln z. kauf. gesucht Geiststr. 38.

Zugkuhl billig zu kaufen gesucht Thorstraße 30.

Gut erh. **Sportwagen** zu kaufen ges. Offert. u. **B. 82** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Stellen finden.

Acquisiteure
von einer **Feuerversf.-Gesellsch.** gegen **höchste** Vergütungen **gesucht.** Bereits in der Branche thätig gewesene Herren erhalten den Vorzug. Offerten unter **H. 55414** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

Wer schnell und **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die **Deutsche Vakanzen-Post** in Eßlingen.

Wir suchen sofort für auswärtige Montagen **tüchtige, erfahrene Monteure** f. **Dampfmaschinen, Transmissionen und allgemeinen Maschinenbau,** solche bevorzugt, die Brikett- und Zuckerfabriks-Einrichtungen montirt haben, **tüchtige Blechschmiede** und **tüchtige Kesselschmiede. Maschinenfabrik Buckau, Aktien-Gesellschaft zu Magdeburg.**

Die Subdirection
ist zu vergeben **für den Reg.-Bezirk Merseburg** von der **Allgem. Volkskrankenkasse E. H. 126. Berlin N. 39.**

Suche sofort mehrere **junge Leute,** die sich in meinem Bureau als landw. Buchhalter u. Amtssekretäre ausbilden wollen, für von mir zu besetzende Stellungen. **Kube,** vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a/S., Schillerstr. 20.

Mehrere jüngere Schreiber mit guter Handschrift werden zum sofortigen Antritt gesucht. Offert. mit Angabe der Gehaltsanspr. unt. **A. k. 8258** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Kräft. Bursche sind. St. Breitestr. 9, II.

Arbeiter gesucht
Chausseehaus in Tölnitz.

Ein **Hausbursche** v. 15—17 Jahren gesucht Dorotheenstr. 13, Laden.

Expedient sof. ges., 50—60 ℳ monatl. **Gr. Märkerstr. 9, p.**

Erdarbeiter u. Kalkträger werden angenommen Tiemitz, Berlinerstr. 9.

2 Hausdiener, einer der fahren kann, für sofort gesucht Gr. Ulrichstr. 53, II.

Tischler, sauberer Arbeiter, wird eingestellt Ritterstr. 12.

Kellerfest

Hausknecht für Gasthof (Ausspann) sofort gesucht Gr. Wallstr. 20, II.

Ein tüchtiger
Blechschweisser
für dauernde, lohnende Arbeit per sofort gesucht.
Metallwerke Bruno Schramm, G. m. b. H. **Ilversgehofen-Erfurt.**

Reisenden f. Prov. Sachsen
sucht Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen. Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften über bisherige Thätigkeit erbeten **sub B. 75** in der Exped. ds. Bl.

Gesucht
für sofort wird ein älterer, erfahrener
Techniker,
der in größeren Fabrikbetrieben mit Erfolg thätig gewesen ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **B. 73** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Arbeiter!
15—20 Mann für Winter- u. Sommerarbeit, Tagelohn u. Akkord zu sofort nach auswärts gesucht. Näheres bei **W. Kaiser,** Kl. Brauhausstr. 6, v. 1—3.

Hausbursche, 15—17 J. alt, b. g. Lohn f. **G. gef. Mansfelderstr. 12.**

Ein **Bursche** vom Lande wird gesucht Thorstr. 30.

Ein Laufbursche gesucht. **Bernh. Most**

Für Schuhmacher!
Erstklassiger Herren- u. Damenarbeiter f. dauernd gef. **Christmann,** Gr. Steinstr. 81

Laufburschen
mit guten Zeugnissen versehen, welche schon in Manufakturgeschäften thätig waren, finden Stellung. Näheres bei **Binneweiss, Sternstraße.**

Ein Arbeiter für Ernte gesucht **Tiemitz, Berlinerstr. 6.**

Tüchtige Schlosser u. Blechschmiede gesucht. **G. Kamprath, Alter Markt 6.**

Malergehülfen
stellt ein **Fr. Albrecht,** Jahnstr. 5.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 908
erhalten Stellung: Lebd. j. Mann, 18 bis 19 J., zum Kupferputzen (20 ℳ fr. Stat. p. Monat), Burschen v. 15—16 J. (von auswärts), verh. Schäfer (per 1/10. 98), led. Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- und Ochsenjungen.
Vermittelung für Stellensuchende kostenlos.
Die Verwaltung.

Kellner für Bahnhof II. Classe sof. gesucht, sowie **3 jg. Kellner** für bessere Stellen **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

Laufbursche,
nicht unter 16 Jahr., Wochenlohn 9 ℳ, gesucht **Dyonisstr. 14.**

Suche sofort einen tüchtigen
Schmiedegesellen
fürs 2. Feuer auf Hufbeschlag und Wagenbau. Freie Station, 8 ℳ Lohn.
Bernh. Koch, Schraplau.

Tücht. Maurer stellt ein **H. Pfeiffer,** Maurermstr., Burgstraße 48.

Tücht. Schlossergesellen auf Bauarbeit stellt ein **Otto Koch,** Spiegelstraße 8.

2 Schuhmachergesellen werden gesucht Kl. Klausstr. 5, 1. Etagen.

Geschirrführer, nüchtern u. zuverlässig, und **Frauen zum Kohlenabtragen** sucht **Paul Gustav Schmidt,** Central-Güterbahnhof.

Oberkellner, jüngere Kellner (Jahresstell.), ält. und jüng. Hausdiener, Kutscher, Hausknecht für Geschäft, Wirthschaftertin. finden Stellung durch **Friedrich Große,** Gr. Steinstraße 65, I.

Dienstmädchen erhalten kostenlos Nachweis. Gef. wird ein **jüng. Kellner** per sofort. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

15 Jungen od. Mädchen v. 14—16 J. werden zum Fliegendütenverkaufen gesucht Wörmlitzerstraße 99, I.

Ein hiesiges **Speditions-Geschäft** sucht zum sofortigen Antritt einen mit den nöthigen Kenntnissen versehenen
jungen Mann.
Offerten unter **O. I. 8270** beförd. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Ord. Mädchen find. bei ging. L. gute Stelle Breitestraße 9, II.

Kellerfest

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980803021/fragment/page=0002

Besseres Mädchen
für 2jähr. Kind gesucht.
Osborg's Bellevue.

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen,
4 Waschmädchen,
2 Wärterinnen,
1 Kindergärtnerin,
2 Kindermädchen,
1 Köchin,
4 Hausmädchen,
8 Stubenmädchen,
Haus- u. Viehmägde
per sofort, 1. Septbr. u. 1. Oktbr. gesucht
durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
für weibliche Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Barfüsserstr. 16.
Stellen suchen: Putzfrauen, Ausbesserin, Wasch- u. Scheuerfrauen, Wirthschafterinnen, Arbeitsfrauen u. Mädchen, Aufwartungen.

Scheuerfrau
zum Labenreinigen wird gesucht. Näheres
Leipzigerstr. 94.

4 Verkäuferinnen
für Posamenten in Halle sucht
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.

Arbeiterinnen, im Pralinés-Ueberziehen geübt, aber nur solche, bei gutem Lohn gesucht.
Karl Roock.

Anständ. sauberes **Laufmädchen** sofort gesucht.
Blumengeschäft, Poststr. 4.

Ordentl. ehrl. Aufwartung
für die Vormittagsstunden gesucht
Poststr. 21, II.

Suche zum 1. September ein älteres, sauberes
Mädchen
für Küche u. Haus. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
Frau **Luise Hugo,** Bernburgerstr. 28a, I.

Jung. Mädchen vom Lande zum 1/9. gesucht Geiststraße 39.

Junges Mädchen als Aufwartung ges. Ankerstraße 11, II.

Kräft. n. z. j. Mädchen, welches kochen kann, ges. Näh. Weidenplan 5, II.

Tüchtiges Mädchen
für Küche u. Haus gesucht 15. Aug. oder 1. Septbr. Reißburg, Giebichenstein.

Anst. Mädchen f. eing. Dame sind. sof. od. spät. sehr g. Stelle Hartz 46, part.

Weg. Verheir. d. jetz. Mädch. für Alles, ein solches das kochen kann, zum 1/10. ges. Meld. v. 8—9 Uhr Morg. u. Abends.
Frau Stadtrath **Pütter,**
Alte Promenade 6, Portal II.

Gebüte **Maschinennähterin** per sofort gesucht Gr. Ulrichstraße 60, I.

Cassirerin gesucht für **Café. Beau,** Gr. Märkerstr. 9.

Ein Mädchen v. 15—16 J. sofort gesucht von auswärtsh. Landsbergerstraße 68.

14-15j. Mädch. f. Nachm. ges. Ankerstr. 12, II.

Haus- u. Küchenmädchen sind. in f. Häusern vorzügl. Stellen durch
Frau **Klar,** Geiststraße 3, I.

Ordtl. **saubere Aufwartung** auf sofort gesucht **Hartmann,** Breitestr. 19, I.

Jg. Mamsell für kalte Küche, Mädch. für eing. Dame, mehrere ältere u. jüng. Mädchen erhalten hier u. auswärts Stelle durch
Frau Domke, Schmeerstr. 4, II.

Tüchtige Mädchen u. jung. Mädchen, sowie tüchtige Knecht u. Burschen v. 16—18 J., g. L., sofort gesucht.
Frau Gutjahr, Kuttelhof 4.

Anst. j. kräft. Mädchen von hier f. gesucht Forsterstraße 11, pt. r.

Aufwartung ges. Wucherstraße 33, I.

Mädchen f. eing. Z. sucht Fischerstr. 2, I.

Junge Mädchen könn. u. m. Leitung ihre Gard. s. anfert. u. dabei Mahn., Zuschn. grdl. erl. Honorar billig. **Frau Rösler,** Herderstr. 2, p. l.

Ein Hausmädchen,
nicht unter 18 Jahren, mit guten Zeugnissen wird z. 1. Sept. nach ausw. ges. Zu meld. bei Fr. Stadtrath **Ernst,** Raffineriestr. 29.

Dienstmädchen bei gut. Lohn sof. od. später gesucht Gr. Schlagsgasse 14, p.

Mädchen, fleißiges, ehrliches, am liebst. vom Lande, findet 1. Sept. Stellung. **Stumpf,**
Gr. Ulrichstr. 54, I.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Nähe von Halle, 150—400 M, Schularinnen mit u. ohne Zuzahlung, 1 Kindergärtnerin i. Cl., am liebsten Ausländerin, Jungfern, Stützen, Köchinnen für Privat, bis 300 M, Mädchen für Küche und Haus, Stubenmädchen, perfekt im Plätten, bis 200 M, Hausmädchen und Leutefräulein, Kinder f. und Genannte.
Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Perf. erste Taillenarbeiterin findet **sofort dauernde** Beschäftigung.
H. & A. Steinfelder,
Kaiserfälle.

Daselbst können auch jung. Mädchen aus anst. Familie die ff. Damenschneiderei unt. günst. Bedingungen grdl. erlernen.

Köchin, 70—80 Thlr., **Hausmädchen,** 50 Thlr., bei kinderl. Leuten, **Kindermädch.** erhalten gute Stelle durch
Frau **Hiert,** Gr. Ulrichstr. 53, II.

Aufwartung täglich Vormitt. gesucht Schillerstraße 42, I.

Junges starkes Mädchen für Nachm. zu einem Kind gesucht
Pfälzerstraße 2, II r.

Ehrl. Mädchen, 15 J., a. lern. Werk. b. **monatl. Verg. ges. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.**

Stütze der Hausfrau.
Zur selbstständigen Führung eines mittleren Haushaltes wird eine anständige, Frau in gesetzten Jahren bei gutem Lohn gesucht. Schriftl. Angebote unter **B. 74** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Anst. sauberes Mädchen für Vormittag zur Aufwartung gesucht.
Frau **Dressel,** Merseburgerstraße 154.

Aelteres fleißiges Mädchen vom Lande für Küche sofort gesucht
Sport-Hotel, Gr. Steinstraße 28.

Aelteres Mädchen von eing. Dame sof. gesucht **Kl. Ulrichstraße 6, I.**

Junges anständiges Mädchen
1. September gesucht
Hermannstraße 7, Laden.

Ordtl. Mädchen zur Aufwartung gesucht
Zinkgartenstraße 9, I.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abgeben wollen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Schriftsetzer-Lehrling
mit guter Schulbildung per sofort gesucht.
Buchdruckerei W. Kutschbach.

Lehrling mit guter Schulbildung kann unter günstigen Bedingungen 1. Oktober eingestellt werden.
Theodor Richter,
Eisenhandlung, Barfüsserstr. 18/19.

Ich suche ein junges Mädchen als
Lernende.
Ed. Seelig, Leipzigerstr. 5.

Stellen suchen.

Junger Mann
wünscht in seinen freien Abendstunden Buchführung und schriftl. Arbeiten zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **Z. u. 8261** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Jung. anst. Mädchen
sucht sofort als **Lernende** Stellung. Offerten unter **Z. r. 8282** befördert **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Alleinsteh. **Fräulein,** in allen Näharbeiten geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Landsbergerstr. 69, 1. rechts.

Ein dtl. anständ. **Mädchen** wünscht die **Damenschneiderei** zu erlernen, am liebsten mit **Pension.** Gefällige Offerten unter **A. Z. 100, Bernburg,** Gasthof zum weißen Schwan.

15—18jähr. Mädchen suchen Stelle durch **Fischmann,** Barfüsserstr. 5.

Alleinsteh. Frau sucht tagsüber lohnende Beschäftigung Friedrichstr. 21, III.

Kräft. Mädchen, i. kochen erf., s. 15/8. St. d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Amtliches.

Steckbrief.
Gegen den Bohrmeister **Karl Schmidt,** zuletzt in Halle a. S., geboren am 1. November 1848 zu Brandis, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Halle a. S. vom 5. März 1898 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 2. M. I. 324/97 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 29. Juli 1898.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Um Ermittelung und Angabe des jetzigen Aufenthaltsorts des Arbeiters **Friedrich Köhler,** zuletzt in Halle a. S., geboren am 17. December 1850 zu Meineweh, Kreis Weißenfels, wird ersucht. (5 N. 175/98.)
Halle a. S., den 28. Juli 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

Auctionen.

Auction.
Mittwoch den 3. August cr., Vormittags 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise: 1 Partie Eisenwaaren, als: Bratpfannen, Töpfe, Aufwaschwannen u. Eimer, versch. Bücher (Jugendschriften, Predigten, Bibeln), 1 Sopha 2c.; ferner Mittags 12 Uhr im Gasthofe zum Röderberge in Giebichenstein: 1 eich. Bücherschrank, 1 Spiegel, 1 Aquarium, Bilder 2c.
Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 3. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: 4 Wagenräder, 2 beschlagene Wagen-Leitern, 1 Pianino, 1 Büffet, 1 Trümeau, 1 Kastenregal, 1 Ladentisch, 1 tafelf. Instrument, Sopha, Kommoden, Regulator, Bilder, 7 Coupons verschied. Anzugsstoffe, 5 Mille Cigarren 2c.; ferner wegen Annahme-Verweigerung: 4 Kisten Eisenwaaren.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Auction.
Mittwoch den 3. d. Mts., Vorm. 11½ Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier: 1 Plüschgarnitur, 1 Herrenschreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Trümeau, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Sopha, 1 Bettstelle m. Zub.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 3. d. M., Vorm. von 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: 1 Paneelsopha, 1 Vertikow, 1 Pfeilerspiegel mit Console, 1 Spiegelschränkchen, 1 Kleiderseretär, 1 Kommode, 1 Stegtisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Teppich, 1 Sopha mit Plüschbezug, 2 Lutherstühle, 1 ovalen Tisch m. Plüschdecke, 1 Schreibtisch, 1 Partie Wäsche, 1 Billard mit Zubehör, 1 Spielautomat (Diorama), 925 Stück Cigarren, 184 Schachteln Cigaretten, 189 Fl. Tinte, Stempelfarbe und Plättöl und noch andere Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Zum Konkursverfahren über das Vermögen des **Fleischermeisters Karl Hohmuth** soll das zur Konkursmasse gehörige
Pferd (Schimmel, 6 Jahr alt),
sowie ein **Fleischtransportwagen**
am Mittwoch den 3. August,
Vormittags 11 Uhr
im **Paradiesgarten, Rathswerder 2,** öffentlich meistbietend versteigert werden.
J. Ed. Peuschel,
Konkursverwalter.

Auction.
Mittwoch den 3. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:
Möbel, Kleidungsstücke, Teppiche, Bilder, Gardinen 2c.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Am 3. d. Mts. Vormitt. 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39:**
1 Partie Möbel
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 3. d. Mts., Vorm. ¾10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise:
1 Schreibtisch, 1 Waarenregal, 1 Fahrrad, 1 Sopha u. 1 Kleiderschrank.
Hecht, Gerichtsvollzieher,
für den beurl. Ger.-Voll. **Friedrich.**

Diverse.

Aeol,
Amerikanische Harfeuzither.
Alleinverkaufsstelle
Trotha, Lindenstraße 11.
Aufträge nehmen die Herren
Osk. Kaufmann, Geiststraße 16, I.
R. Herfurth, Riemeyerstraße 14a,
P. Steinbach, Krukenbergstraße 18, II.,
W. Ackermann, Giebichenstein,
Gr. Brunnenstraße 10,
R. Friedrich, Oberwinden bei Schafstädt entgegen.
Verkaufsstelle in **Zörbig, Leipzigerstr. 78.**
Zwecks schnellerer Vorlegung genügt eine Postkarte an die Haupt-Verkaufsstelle. Daselbst auch Notenblätter u. Saiten erhältlich.

Junggeflügel
groß u. fett, garant. lebende Ankunft, franko Nachnahme: 25 Brathühner oder 15 Riesen-Enten oder 7—8 Riesen-Gänse oder 20 Zuchthühner (Winterleger) 20 M; 10 Pfd. Kuhmilch-Süßrahmbutter, täglich frisch, 6,50 M; 10 Pfd. Bienen-Blüthenhonig, hell, hart, 4,20 M; 5 Pfd. Butter und 5 Pfd. Honig 5 M.
M. Kaphan, Podwolozyska I.,
via Breslau.

Die Selbsthilfe
einzig in seiner Art existirendes Werk zur Verhütung und Heilung von Erkrankungen des Unterleibs, insbesondere in veralteten Fällen. Mit zahlreichen anatomischen Abbildungen. Käuflich für Jedermann. Preis 2 M. (in Briefmarken). Zu beziehen von **Herman Schmidt,** Buchdlg., **Berlin W., Winterfeldstr. 34.**

Kirschsaft,
Himbeersaft,
Johannisbeersaft,
frisch von der Presse, empfiehlt
Otto Thieme,
Geiststr. 11, Telephon 885.

Wer an
Epilepsie
(Fallsucht, Krämpfen) u. anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältl. gratis u. franko durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt a/M.**

Neue saure Gurken
zum billigsten Tagespreis empfiehlt
Bernhard Barth, Kl. Ulrichstr. 10.
Fernsprecher 1153.

Echt westfälische
Pumpernickel
ca. 4 Pfd. 75 Pfg.
Feinste Süssrahmtafelbutter,
Molkerei Wetterburg, Pfund 1,25 Mk.
Neuen Blüthenhonig
in Glas Pfd. 1 Mk.
Gebr. Zorn,
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten.

Feine Fabrikate
sind bekannt als gut und billig!

Remontoir-Nickel, 32stünd. Gang, von M. 6.—, Remontoir-Silber, geätzmpelt, Goldrand, von Mark 10.—, Wecker leuchtend von Mark 3.35, 1. Qual. von M. 2.70, Regulateurs, Kuckuckuhren v. M. 7.50 an. Versbuch m. 500 Abbildungen gratis und franco. Nichtgefallendes wird umgetauscht oder der Betrag zurückgezahlt.
Eug. Karcher
Taschenuhren-Fabrik und Versandgeschäft
Lindau i. Bodensee 36.
2 Jahre Garantie. 661.

Patente besorgt und verwerthet
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt. Auskunft kostenlos.
Halle a. S. Vertreter **R. Uhlmann,** Schwetschkestr. 5.

Damen- u. Kinderfleid. sect. sauber u. billig **Müller,** Rathhausstr. 16, I. Etg.

Aufzeichnen
von Stickmustern u. Monogrammen in jeder Art u. Größe auf alle Stoffe
Breitestraße 31, II.

Am Freitag den 29. Juli ist unser kleiner Junge von 3½ Jahren in Holleben in die Saale gefallen und bis jetzt noch nicht gefunden. Wir bitten Alle, wo er etwa anschwimmen sollte, uns sofort Nachricht zu geben.
Familie Lange, Holleben.

Postkarten mit Ansichten
liefert zu billigsten Preisen
Otto Thieme, Teutschenthal.
Muster mit Preisangabe gratis u. franko.

Große Marktschirme
offerirt billigst,
Reparaturen, Neubeziehen
solcher prompt.
Schirmfabrik Gr. Wallstr. 5.

Geübte Plätterin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause. Näh. **Auhgasse 2.**

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe, Ehre und Theilnahme bei der Verbeerdigung unserer Tochter mit Herrn **E. Mollhelm** aus Leipzig, sowie für die schön gesatzten Telegramme von hier und auswärts, Verwandten und Bekannten, auch für die schönen, reichlichen Geschenke und köstlichen Arrangements beim Hochzeitsfeste, welche zur Verschönerung beitrugen, sagen hiermit ihren innigen, herzlichen Dank
Familie Mollhelm,
Merseburg.
Familie Uebe,
Halle a/S. u. Leipzig.

Echter Alpenkräuter-Thee
sowie Harzer Gebirgs-Thee
zu haben bei
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK-LEIPZIG

Maiblume 27.
Letztes Mal vergeblich gewartet, bitte Mittwoch ½8 Uhr am bekannten Orte sein.

Herrensachen werd. saub. rep. Weckelstr. 23, III.

Als Schneiderin empfiehlt sich
Frieda Köhler, Streiberstr. 16, II.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reichahn).
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steinthor (Weißalle).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.,
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Cebürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Unterricht.

Doppelte Buchführung wird gründlich gelehrt Streiberstraße 5, II r.

Schulkindern wird gründl. **Handarbeitsunterricht** ertheilt Breitestr. 31, II l.

Wer f. e. Frau d. **Cigarrenmachen** grdl. lehren? Off. unt. **B. 77** an die Exped. d. Ztg.

Capitalien.

100 Mk. geg. g. Sicherh. u. Zins. sof. z. leih. gesucht. Off. u. **B. 65** an d. Exp. d. Ztg. erb.

Verloren.

Großer gelber Hund, auf den Namen „Sultan" hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung.
Koecher in Bennstedt.

Gold. Damenuhr
mit Mosaik-Einlage, gezeichnet F. v. Weidenplan, Albrecht-, Geist- bis Ulrichstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Am 1. August, Vormittags 11 Uhr Bernburger- und Geiststraße
goldene Damenuhr mit stib. Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Amtmann **Wolter,** Kellnerstr. 1.

Ein grüner **Papagei** entflogen. Gegen Belohnung abzugeben bei
August Köhler, Pferdestraße 25, II.

Braun. Täschchen m. Schlüsseln u. 90 ₰ verl. Bitte mit d. Schl. abg. Weidenplan 3, Fuge.

Von Gasthof z. Mohr, Burgstr. Giebichenstein eine **Scheere** verl. Der ehrl. Finder wird geb., selbige abzug. Triftstraße 3.

Familien-Nachrichten.

Richard Siegert
Margarethe Straube
Verlobte.
Hohenthurm, August 1898.

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwieger- u. Großmutter, verw. Gutsbesitzer
Amalie Dreyhaupt geb. Köhler.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wittwe **Pätzold.**
Familien **Dreyhaupt** u. **Bohne.**
Halle, den 2. August 1898, Friedrichstr. 35

Heute Morgen 8¼ Uhr entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder u. Schwiegervater, der Schmied **Karl Schellenberg** im 58. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise auf richtiger Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Familie Peter.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes und Bruders
Franz Schwabe
sagen wir allen Denen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unseren Dank. Auch Dank Herrn Sup. Opitz für seine uns tröstenden Worte am Grabe, Herrn Kantor Busse mit der Schuljugend für den Gesang, sowie den Jungfrauen und Junggesellen, welche ihn mit Trauermusik begleiteten und zur Ruhe getragen haben.
Gollme, den 31. Juli 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir allen Denen, die der so plötzlich Verstorbenen ihre Theilnahme durch Kranzspenden und sonstige Aufmerksamkeiten ihr Mitleid kund gaben, unseren herzlichsten Dank. Besonders Herrn Pastor Richter für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Köhler mit der lieben Schuljugend für den erhebenden Gesang unseren besten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Höpfner nebst **Kindern.**
Dölsdorf, im Juli 1898.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines auf der Grube „Hermine Henriette" zu Osendorf verunglückten lieben, guten Mannes drängt es mich, für die so herzliche Theilnahme beim Begräbniß und den überreichen Blumenschmuck meinen innigsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank der ganzen Belegschaft, den Beamten und allen seinen lieben Kameraden, die mich in meiner Noth so reichlich unterstützten und ihn zur Ruhe trugen und begleiteten. Ferner innigen Dank Herrn Pastor Werner für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Weyland und der Schuljugend, sowie meinen lieben hier wohnenden Verwandten, die treulich mit zur Seite gestanden. Möge Gott Jeden vor solchem Schicksal bewahren.
Osendorf, den 30. Juli 1898.
Die trauernde Wittwe
Amalie Kiesel
nebst **6 Kindern.**

Veteranen-Verband.
Die Beerdigung unseres verstorbenen lieben Kameraden
Friedrich Krausch
findet morgen Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause, Dreyhauptstr. 8, aus statt und bitten wir die Kameraden, wie vorgeschrieben, pünktlich anzutreten.
Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980803021/fragment/page=0003

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Mittwoch den 3. August 1898.
Wallenstein's Lager.
Hierauf:
Die Piccolomini.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Eröffnungs-Spielplan!
Madame **Olinka** mit ihren „Lebenden Photographien". **(Eigenartig! Sensationell!)** — **Frères Hoste**, excentrische Bravour-Equilibristen. — Herr **Heinrich Blank**, Bauchredner mit automatischem Figuren-Kabinett. — The two **Olivers**, akrobatische Burlesk-Clowns. — Die Schwestern **Dell'Jano**, Verwandlungs-Spitzentänzerinnen. — Mr. **Hubertus**, Original-Kunstpfeifer. — Fräulein **Mirzl Kirchner**, Wiener Gesangs- u. Kostüm-Soubrette. — Herr **Jean Bayer**, Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Ballhaus u. Gartenlokal
Goldener Hirsch.

Mittwoch
Große Abend-Liedertafel
des Gesangvereins **„Sängerklub"**.
Entree frei. — Anfang 8 Uhr.
H. Traxdorf.

Germaniagarten,

Reilstr. 133. Reilstr. 133.
Morgen Mittwoch
Großer Unterhaltungs-Abend
vom **Saalethaler Quartett**,
wozu ergebenst einladet
Fr. Denkewitz.

Schützengilde
Giebichenstein.

Wegen Ableben des Fürsten **Bismarck** wird unser **Königs-Ball** verschoben.
Geppert, Vorsitzender.

Bäckergesellenschaft

Halle a/S.
Donnerstag den 4. August
Monatsversammlung
in **„Stadt Leipzig"**.
Um allseitiges Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Naturheilverein.

Vereinslokal **„Hôtel Kronprinz"**.
Mittwoch den 3. August, Abends 8½ Uhr: **Fortsetzung und Schluß des Samariterkursus.**
Gäste sehr willkommen. — Eintritt frei.

Morgen Mittwoch
— Schlachtfest. —
J. Burghaus,
Alte Promenade 13.

Morgen Mittwoch
— Schlachtfest. —
Franz Hanf,
Rannischestraße 11.

Mittwoch
Schlachtefest
bei **Oscar Heller**, Steinweg 32.

Apotheker
E. Mechling's
ärztlich empfohlener
CHINA-EISENBITTER
ist das beste Schutz- und Heilmittel gegen
Blutarmuth,
Bleichsucht, Nervenübel, Schwächezustände, Appetitlosigkeit ꝛc.
In Wirkung und Geschmack unübertroffen. ½ Flasche Nr. 2,50, ca. 1 Ltr.-Flasche Nr. 4.
Auszeichnungen:
Berlin 1895 Hebammenkongreß Silb. **Verdienstmedaille. 9 gold. Medaillen: Brüssel, Paris, Berlin** ꝛc.
Zu haben in **Halle: Sternapotheke, Kaiserapotheke u. Löwenapotheke** (am Markt); auch porto- und steuerfrei gegen Nachnahme aus der Apotheke
E. Mechling (Thann Els.)
Man achte auf Namen u. Schutzmarke.

Die Bestandtheile des China-Eisenbitters sind: Flüssig. Chinaextr. 20,0, Orangeld. 6,0; Eisencitrat 5,0; Malaga, Benediktinerliq. zu 1000,0.

Unser
Wanzentod
wirkt überraschend sicher.
In Flaschen zu **30 u. 50 Pfg.** bei
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Heiraths-Gesuch.

Bäckermeister, Wittwer, Mitte 30er, sucht, da es ihm an Gelegenheit fehlt, Damenbekanntschaften zu machen, ein wirthschaftliches Mädchen oder Wittwe in passendem Alter mit etwas Vermögen behufs baldiger Verheirathung. Werthe Offerten unter **A. W. 700** bei **Rudolf Mosse, Frisenfels**, niederzulegen.

L. Kramer's Restaurant und Gartenlokal,

Inhaber: **Hildemar Strich,**
Cröllwitz.
Mittwoch den 3. August, Abends 8 Uhr:
Italienische Nacht mit großem Frei-Concert
von der gesammten Kapelle des Herrn Musikdirektor **Thiem**, Halle a. S.
Hochachtungsvoll **Hildemar Strich.**

Eröffnung.

Erlaube mir einem geehrten Publikum von Halle mein in der
Lessingstrasse 9
gelegenes,
neu eingerichtetes Restaurant
zu fleißigem Besuche zu empfehlen. Gleichzeitig bitte ich meine verehrten Stammgäste, das mir bisher in der Wuchererstraße 7, **Rost's** Restaurant, entgegengebrachte Wohlwollen auch fernerhin erhalten zu wollen.
Hochachtungsvoll
G. ROST, Lessingstraße 9.

Verein ehem. Grenadiere für Halle a. S.
und Umgegend.
Donnerstag den 4. August cr., Abds. 8½ Uhr
Versammlung
in **Deumer's** Restaurant, **Glauchaerstraße 19.**
Vollzähliges Erscheinen der Kameraden dringend erwünscht. Zu dieser Versammlung werden alle dem Verein noch nicht angehörigen Kameraden aus Halle u. Umg., welche bei einem Grenadier-Regiment gedient oder geübt haben, ergebenst eingeladen mit dem Bemerken, daß jeder Kamerad herzlich willkommen ist, auch wenn er dem Verein noch nicht beigetreten gewillt ist.
Der Vorstand.

Stadtplan von Halle a. S.

in 5farbiger Ausführung
aus dem **Halleschen Adreßbuche** von **W. Kutschbach**
(Maaßstab 1 : 12000)
ist in Separat-Abzügen à **50 Pfg.** vorräthig in der
Haupt-Expedition des „General-Anzeiger", Große Ulrichstraße 16,
Eingang Dachrippstraße.

Kürschners Bücherschatz

Die billigste Romanbibliothek. Erste Autoren, reich illustriert. Jede Woche erscheint ein abgeschlossener Band.
20 Pfennig
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Gelegenheitsgeschenk durch diese und **Herm. Hillger Verlag** Berlin W. 9.

Joseph Kürschners
Universal-Konversations-Lexikon. Auf 213 600 Zeilen den Inhalt vielbändiger Werke in einem Bande. 2700 Illustr. Geb. Preis nur **3 Mk.**
Weltsprachen-Lexikon. 200 960 Zeilen. Vollständig. deutsch-engl. franz.-ital. und latein. Lexikon nebst Fremdwörterbuch. Eleg. geb. Preis nur **3 Mk.**

Kürschners Jahrbuch 1898.
Ein Kalendarium und Nachschlagebuch für Jedermann, ca. 500 S. 8°. Alle zur erdenklichen Informationen über alle Gebiete des Wissens und Lebens, aus Verganenheit und Gegenwart: Handbuch, das jeder haben muß, der seinen Vorteil wahrt. In farbigem Umschlag **1 Mk.**, geb. **1,50 Mk.**
„Gut seines Gleichen in Deutschland nicht." (Nordd. Allg. Ztg.)
Vorrätig in jeder Buchhandlung.

Krankheiten

des Blutes: Bleichsucht, Blutarmuth, **der Nerven:** (Neurasthenie) Angstgefühle, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Schmerzen u. s. w.; **der Verdauungsorgane:** Magendruck, Sodbrennen, Blähungen, Erbrechen, Appetitmangel etc., sowie **Frauenleiden und Schwächezustände**, können in den meisten Fällen nach meiner Anweisung, — welche ich jedem Leidenden **unentgeltlich** ertheile, — gründlich geheilt werden.
Dr. med. Zachariae, prakt. Arzt,
Wildemann i. Harz.

Doppelbier ℔.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten ꝛc., empfiehlt
Heinr. Müller Ww.,
Schwemmebrauerei.

Unglücklich

leben und leiden Tausende an den Folgen geheimer Verirrungen. Sachgemäße Behandlung ist jeder leidenden, da die Meisten sich keinem Arzte anvertrauen, weil den Arzten selbst aber das Gebiet viel zu wenig bekannt ist. Jeder leidende, der dauernde Heilung, jeder Arzt, der in jeder Hinsicht **vollkommenes** Hilfsbuch sucht, lese das soeben erschienene Werk: „Ueber Samenverluste", ihre Ursachen Folgen u. Heilung von Dr. med. D. Tonner. (248 Seiten, mit vielen Abbildungen. Preis: fünf Mark.) Auf Grund reichster Erfahrungen in großer Spezialpraxis bietet der Verfasser die Ergebnisse vieljähriger, wissenschaftl. Forschungen in dem hochgehegteren Werke, das von den mannigfach angefeinten Schundschriften über das Thema strenge zu unterscheiden ist. Gegen Einsend. od. Nachn. zu beziehen vom **Südd. Verlags-Institut in Stuttgart** ob. jede solide Buchh.

Geschäftslokal im Reichshofgebäude.

Ein schöner, kleiner, freundl. **Laden**, von zweien die Wahl, besonders auch für **Bureauzwecke** geeignet, **sofort** oder **später preiswerth** zu **vermiethen.** Zu erfragen im Grand Restaurant **„Reichshof"** am Buffet.

Seminar

für **Privatlehrerinnen und Kindergärtnerinnen** staatlich concessionirt. — Eintritt für den Jahreskursus Oktober, für den Halbjahrskursus jederzeit.
Harz 13. **Director Eyssell-Weidling.**

Sonderzug von Leipzig nach Wien
am 16. August 1898.

Aus **Leipzig** (Dresd. Bhf.) 2 Uhr 40 Min. Nachm.
in **Wien** (Nordwestbhf.) 7 „ 23 „ Vorm. am 17. August.

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

von **Halle a. S.**	33,80 ℳ	II. Kl.,	19,80 ℳ	III. Kl.
„ **Braunschweig**	über Halle 45,30	„ II. „	27,90	„ III. „
„ **Magdeburg**	über Halle 39,60	„ II. „	23,90	„ III. „

30tägige Fahrkartengültigkeit.
Ermäßigte Anschluß-Rückfahrkarten ab **Bremen** und **Hannover.** Ausführliches Programm ist bei den genannten Stationen, ferner bei der Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Leipzig (Dresd. Bhf.) unentgeltlich zu erhalten.
Dresden, am 1. August 1898.
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischer Collegien ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die **westliche Seite der Herbersaale-Straße** zwischen Moritzbrücke und Klausbrücke unter Aufhebung der entgegenstehenden bisherigen Feststellung ein **neuer Fluchtlinien-Plan** festgesetzt worden.
Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Plan in der Magistrats-Haupt-Registratur, Sparkassengebäude Zimmer Nr. 78, zur Einsicht ausliegt, und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist beim unterzeichneten Magistrat anzubringen sind.
Halle a. S., den 29. Juli 1898.
Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung,

die Taxe für die Bezirks-Hebammen betreffend. (A.-Bl. St. 4, S. 25.)
Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat sich durch Erlaß vom 5. Januar 1894 mit der Einführung der nachfolgenden Taxe für die Bezirks-Hebammen des hiesigen Bezirks vom 31. Oktober 1893 einverstanden erklärt.
Merseburg, den 20. Januar 1894.
Der Königliche Regierungs-Präsident. von Diest.

Taxe
für die Bezirks-Hebammen des Regierungs-Bezirks Merseburg.

1. Für die Entbindung von einer reifen oder unreifen Frucht oder von einer Mole **4** bis 10 Mark.
2. Für eine Zwillingsgeburt 5—12 Mark.
3. Für eine verzögerte Geburt, wobei die Hebamme Tag und Nacht zugebracht hat, 6—15 Mark.
4. Für einen Wochen- oder sonst verlangten Besuch, mit Einschluß der dabei vorgenommenen kleinen geburtshülflichen oder chirurgischen Hülfsleistungen 0,5 bis 1,5 Mark.
5. Für einen solchen zur Nachtzeit, d. h. zwischen 10 Uhr Abends und 6 Uhr Morgens verlangten Besuch 1—2 Mark.
6. Für eine Nachwache 2—4 Mark.
7. Für eine Tag- und Nachtwache 4—6 Mark.
8. Für einen Besuch in der Wohnung der Hebamme, mit Einschluß der dabei vorgenommenen Verrichtungen 0,4—1 Mark.
9. Für ein Attest 0,5—1,5 Mark.
10. Für den Beistand bei einer Operation in anderen als Entbindungsfällen 1—4 Mark.
11. Bei geburtshülflichen Verrichtungen außerhalb ihres Wohnortes und zwar in größeren Entfernungen als 2 Kilometer steht der Hebamme das Recht zu, sowohl für die Hin- wie für die Rückfahrt, freie Fuhre zu verlangen. Legt sie die Reise zu Fuß zurück, so erhält sie außer den Gebühren für jedes ganze oder angefangene Kilometer 0,15—0,30 Mark.

Anmerkungen.

Vorstehende Taxe findet bei Mangel einer Vereinbarung in streitigen Fällen Anwendung. Welcher von den verschiedenen Sätzen innerhalb des gegebenen Spielraums zu gelten hat, hängt vorzugsweise von den Vermögensverhältnissen der Zahlungspflichtigen und von dem Gutachten der festsetzenden Behörde ab. Bei wenig bemittelten Personen, sowie in allen Fällen, wo die Kosten aus öffentlichen Fonds bestritten werden, ist der niedrigste Satz anzuwenden. Gewähren die Gemeinden keine feste Vergütung für die Entbindung zahlungsunfähiger Personen und deren Wochenpflege, so sind sie, ist die Entbundene eine Landarme, so ist der betreffende Armenverband verpflichtet, den niedrigsten Satz zu zahlen.

Die Hebamme ist berechtigt, sich die verauslagten Kosten für das in Entbindungsfällen verbrauchte Desinfektionsmittel zurückerstatten zu lassen. Die vorstehenden Sätze finden auch in den Fällen Anwendung, wo ein Geburtshelfer zugezogen oder anderweite Hülfe gesucht worden ist.

Diese Taxe tritt am 1. April 1894 in Kraft und die Taxe vom 12. April 1873 (Amtsblatt 1873, Stück 18, Seite 91) an demselben Tage außer Wirksamkeit.
Merseburg, den 31. Oktober 1893.
Der Königliche Regierungs-Präsident. von Diest.

Vorstehende Taxe wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Halle a. S., den 27. Juli 1898. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der Ingenieur **Oswald Magdeburg** hier beabsichtigt an der nordwestlichen Ecke der Hafenbahn und der Paul Riebeckstraße eine **Eisengießerei** zu errichten.
In Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei dem unterzeichneten Stadtausschusse schriftlich in 2 Exemplaren einzureichen, oder zu Protokoll zu erklären, indem die ausdrückliche Verwarnung hinzugefügt wird, daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen nicht mehr angebracht werden können.
Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in dem Bureau des Stadtausschusses, Rathhaus (Hauptgebäude), Zimmer Nr. 30, zur Einsicht aus.
Zur mündlichen Erörterung der ev. rechtzeitig erhobenen Einwendungen ist Termin vor dem Kommissar des Stadtausschusses, Herrn Stadtrath **Winter**, auf den **20. August d. Js., Vormittags 9 Uhr** im Sitzungszimmer des Stadtausschusses, Zimmer Nr. 25 des Waagegebäudes, anberaumt worden.
Der Unternehmer und die etwaigen Widersprechenden werden hierdurch zu dem Termine unter der Verwarnung eingeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die Erörterung der Einwendungen gleichwohl erfolgen wird.
Halle a/S., den 1. August 1898.
Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S.
von Holly.

Bekanntmachung.

Zum Transport von weiblichen Geisteskranken, Schwachsinnigen, Idioten u. s. w. werden **weibliche Begleiterinnen gesucht.** Dieselben müssen mindestens 20 Jahre und nicht über 40 Jahre, sowie von tadelloser Führung sein und entsprechende Körperkräfte besitzen. Personen, welche bereit sind, diese Funktionen zu versehen, wollen sich innerhalb der nächsten zwei Wochen im Zimmer Nr. 47 des Polizeigebäudes melden.
Halle a. S., den 30. Juli 1898.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. d. Mts. werden Arbeiten an dem Wasserrohrstrange auf dem Markte vorgenommen und muß von Abends 9 Uhr bis nächsten Morgen 8 Uhr das Wasser vom Markt Nr. 1 bis Gr. Ulrichstr. Nr. 2 **abgesperrt** werden. Hierbei läßt sich eine vorübergehende Trübung des Wassers in der gesammten unteren Stadt an diesem und dem folgenden Tage nicht vermeiden.
Halle a. S., den 1. August 1898.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Der am 9. December 1854 zu Merseburg geborene Arbeiter **Hermann Wittling** sorgt nicht für seine Kinder Vornamens Paul und Max, sodaß für dieselben ein Pflegegeld aus öffentlichen Mitteln gezahlt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 28. Mai 1898.
Die Armen-Direktion.
J. V.: Pütter.

Bekanntmachung.

Der am 7. Juni 1865 zu Zorge geborene Schmied **Albert Wesemeyer** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 27. Mai 1898.
Die Armen-Direktion. J. V.: Pütter.

Bekanntmachung.

Der am 25. Mai 1854 zu Sacjema-Holland geborene Bergmann **Johann Warot** entzieht sich der Sorge für seine Ehefrau, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 28. Mai 1898.
Die Armen-Direktion. J. V.: Pütter.

Herr, 58 Jahr alt, mit etwas Vermögen, sucht Bekanntschaft mit einer Wittwe im gleichen Alter, welche etwas Vermögen besitzt, behufs Verheirathung. Offert. unt. **B. 59** an die Exped. d. Bl.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret. Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Unterberg 3, II. Etage.**

Tauerhafte Waschgefäße empfiehlt **R. Katsch, Albrechtstr. 23.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980803021/fragment/page=0004